

5389/AB XX.GP

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser und Genossen vom 2. Februar 1999, Nr. 5700/J, betreffend Untertunnelung der Mühlkreis - autobahn auf dem Linzer Bindermichl, beehre ich mich folgendes mitzuteilen;

Zu dieser Anfrage möchte ich festhalten, daß gemäß Bundesministeriengesetz die Zuständigkeit für Angelegenheiten des hochrangigen Straßenbaues beim Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, dem auch die Verwaltung der Anteilsrechte an der mit der Bewirtschaftung dieses Netzes beauftragten ASFINAG zukommt, liegt. Wie die ASFINAG in einer Stellungnahme mitteilt, gibt es derzeit lediglich eine Machbarkeitsstudie. Ein Abschluß der Projektierung kann erst nach Überprüfung dieser Studie vorgenommen werden. Weiters sind bisher - wie mir berichtet wird - noch keine endgültigen Kostenverteilungsver - einbarungen mit der Stadt Linz oder dem Land Oberösterreich getroffen worden.

Auch hinsichtlich der Finanzierung des Bundesanteiles sind Aussagen erst möglich, wenn der Abschluß aller Vorarbeiten zur Einführung der fahrleistungsabhängigen Maut und somit die endgültige Festlegung aller Rahmenbedingungen, die eine seriöse Abschätzung der Mauteinnahmen erlauben, feststeht.